



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika  
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry



Supported by:



on the basis of a decision  
by the German Bundestag

Leistungsangebot

## BLUE ECONOMY SOURCING DELEGATIONSREISE SÜDAFRIKA

**DURBAN 22.-28. März 2026**

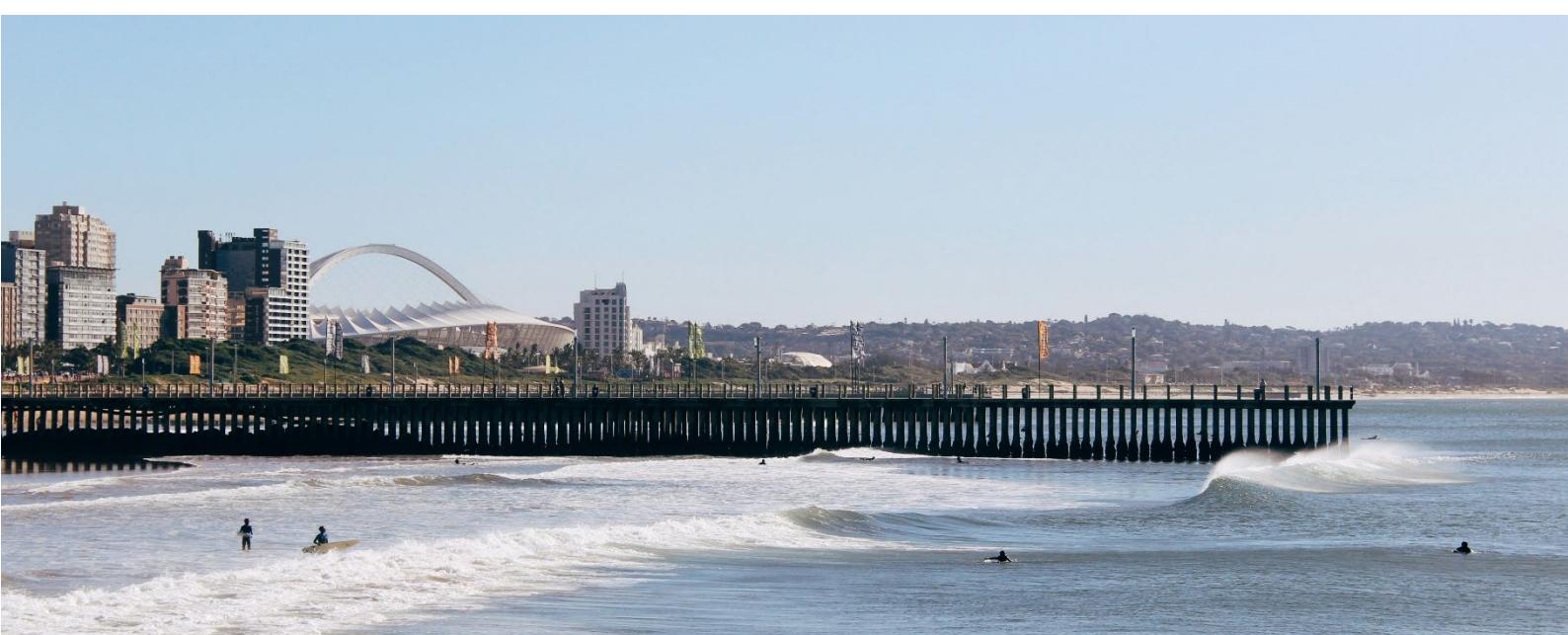
FISCHEREI // AQUAKULTUR // BOOTSBAU // BIOMATERIALIEN // TOURISMUS  
**ERKUNDUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN IN MARINEN SEKTOREN**

### VERANSTALTER

DEUTSCHE INDUSTRIE-UND HANDELSKAMMER  
FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA  
47 OXFORD ROAD  
JOHANNESBURG

### KONTAKT

BERNHARD ROHKEMPER  
HEAD OF COMPETENCE CENTRE SOURCING  
[BROHKEMPER@GERMANCHAMBER.CO.ZA](mailto:BROHKEMPER@GERMANCHAMBER.CO.ZA)



>>

## Profitieren Sie von einer der dynamischsten Blue-Economy-Regionen Afrikas und finden Sie neue Produkte und Dienstleistung für Ihr Unternehmen – mit der Blue Economy Sourcing Delegation nach Durban & KwaZulu-Natal.

### KwaZulu-Natal & Durban als Sourcing-Hub

Die Provinz KwaZulu-Natal (KZN) und insbesondere Durban bilden das Zentrum der marinen Wirtschaft Südafrikas. Der Hafen von Durban ist einer der verkehrsreichsten Container- und Mehrzweckhäfen Afrikas und fungiert als logistisches Rückgrat für marine Industrie, Reparatur, Ausrüstung, Kühlketten und Exportaktivitäten.

Für deutsche Unternehmen ergeben sich daraus klare Standortvorteile:

- Hohe Dichte an Marine- und Bootsbauunternehmen
- Reparatur- und Wartungsdienstleistern
- Wachsende Aquakultur- und Fischereiwertschöpfung mit Exportorientierung
- Aufstrebende zirkuläre Blue-Economy-Modelle (z. B. Waste-to-Value, marine Biomaterialien)
- Starke Forschungs- und Qualifizierungsinstitutionen

Kurz gesagt: Durban und die KZN-Küste vereinen politische Priorität, industrielle Tiefe und Innovationsdynamik und bieten ideale Voraussetzungen für resilientere, nachhaltige und diversifizierte Beschaffungsstrategien deutscher Unternehmen. Die Region profitiert zudem von vielfältigen Naturräumen und Bemühungen zu deren Schutz, mit etablierten touristischen Strukturen sowohl im MICE als auch Freizeit-Bereich.

### Zielgruppe

Die Delegationsreise richtet sich an deutsche Unternehmen mit bestehenden oder sich entwickelnden Beschaffungs- und Kooperationsinteressen in folgenden Teilsektoren:

- Nachhaltige Fischerei- und Aquakulturprodukte sowie -inputs
- Bootsbau, Verbundwerkstoffe und marine Fertigung
- Marine Ausrüstung, Komponenten sowie Reparatur- und Wartungsservices
- Ozeanfreundliche Verpackungen und marine Biomaterialien
- Küstentourismusprodukte und erlebnisbasierte Angebote
- Umweltmonitoring-Technologien und Lösungen für Ozean-Governance
- Zirkuläre Lieferketten und Coastal Waste-to-Value-Modelle

### Ihr Mehrwert

- Beschleunigte Marktkenntnis in einer strategischen Zukunftsregion
- Hochwertiges Networking über die OIA-Konferenz
- Maßgeschneiderte B2B-Gespräche entlang Ihrer Beschaffungsprioritäten
- Direkter Einblick in Produktions-, Logistik- und Innovationscluster

## Programm

Reisezeitraum: 22.–28. März 2026

An- und Abreise individuell (Durban King Shaka International Airport)

### Sonntag, 22. März

- Ankunft in Durban
- Willkommen & Einführung am Abend

### Montag - Mittwoch, 23.–25. März

- Teilnahme an der Ocean Innovation Africa (OIA) Conference (Premium-Tickets inklusive)
- Keynotes zur Zukunft der Ozeanwirtschaft
- Aussteller- und Innovationsformate
- B2B Meetings im Rahmen der Konferenz

### Optional im Rahmen von Ocean Innovation Africa:

- Ocean Lab of Tomorrow (in Kooperation mit GIZ)
- Design-Thinking-Workshop mit Delegationsteilnehmern und lokalen Unternehmen
- Ko-Kreation innovativer Geschäfts- und Beschaffungsmodelle
- Ausrichtung an konkreten Bedarfen der Delegationsteilnehmer

### Donnerstag, 26. März

- Roundtable mit Vertretern der marinen Wirtschaft in Durban
- Fachliche Site Visits in Gruppen oder individuell
- z.B. Hafen Durban & marine Logistik, Aquakultur-Standorte (TBA)

### Freitag, 27. März

- Kuratiertes B2B-Matchmaking
- Lieferanten- und Partnergespräche
- Abschluss-Dinner

### Samstag, 28. März

Abreise oder individuelle Verlängerung

**Teilnahmegebühr:** EUR 1.950 pro Person (exkl. MwSt.)

### Enthaltene Leistungen:

- Premium-Ticket für die dreitägige [OIA Conference](#) (inkl. Networking, Mittagessen, Empfang)
- Teilnahme am Ocean Lab of Tomorrow (GIZ)
- Zwei Tage Fachprogramm, Site Visits und B2B-Matchmaking
- Lokale Transfers gemäß Programm für 26. und 27. März
- Abschluss-Dinner
- Programmunterlagen
- Zweisprachige (DE/EN) Betreuung durch AHK Southern Africa

### Nicht enthalten:

- Internationale Flüge Deutschland–Durban–Deutschland
- Hotelübernachtungen
- Reise- und Krankenversicherung
- Verpflegung soweit nicht unter „Enthaltene Leistungen“ genannt

### Rechtliche Hinweise & Haftungsausschluss

- Die Anmeldung zur Delegationsreise durch Online-Anmeldung ist verbindlich. Eine ersatzweise Teilnahme einer anderen Person aus dem gleichen Unternehmen ist möglich. Die AHK Südliches Afrika behält sich eine fachliche Prüfung vor.
- Programmänderungen bleiben vorbehalten.
- Flug- und Hotelbuchungen erfolgen in Eigenregie und auf eigenes Risiko der Teilnehmenden.
- Es wird empfohlen, eine Reiserücktritts-, Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen.
- Die Teilnehmenden sind selbst verantwortlich für die Einhaltung der jeweiligen Ein- und Ausreisebestimmungen nach/von Südafrika.

### GIZ lab of tomorrow Business Development Workshop auf der OIA Konferenz: Erhalten Sie maßgeschneiderten Zugang zu lokalen Partnern und neuen Märkten!

Das **lab of tomorrow** bietet Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, **gemeinsam mit potenziellen Geschäftspartnern** aus der afrikanischen Privatwirtschaft sowie **Expert\*innen aus der Wissenschaft** an **validierten Geschäftsmöglichkeiten** zu arbeiten und so **konkrete Potenziale** für den **Markteintritt Ihres Unternehmens** zu prüfen.

#### Wie es funktioniert:

- **Matching von Geschäftspartnern basierend auf gemeinsamen Geschäftsinteressen:** Wählen Sie eine von den **validierten Geschäftsmöglichkeiten** im Bereich der Blue Economy und werden auf dieser Grundlage mit potenziellen Geschäftspartnern gematcht.
- **Ko-kreation von Geschäftsmodellen:** Entwickeln Sie gemeinsam in einem 4-stündigen Workshop konkrete Geschäftsmodelle anhand der **Design Thinking Methode**.

#### Die Geschäftsmöglichkeiten im Überblick:

- Nachhaltige Fischerei- und Aquakulturprodukte sowie -inputs
- Bootsbau, Verbundwerkstoffe und marine Fertigung
- Marine Ausrüstung, Komponenten sowie Reparatur- und Wartungsservices
- Ozeanfreundliche Verpackungen und marine Biomaterialien
- Küstentourismusprodukte und erlebnisbasierte Angebote
- Umweltmonitoring-Technologien und Lösungen für Ozean-Governance
- Zirkuläre Lieferketten und Coastal Waste-to-Value-Modelle

